SRM

Version 1.0

WILD

Die Service Roadmap der WILD Gruppe

Vertrauen Sie auf unseren Support

13 Dienstleistungsmodule – 13 Möglichkeiten, Ihre Produkte optimierter, kostengünstiger und nachhaltiger auf die internationalen Märkte zu bringen.

„Sie als Kunde stehen im Zentrum unseres gesamten Systems." Für die WILD Gruppe ist das keine hohle Marketinghülse, sondern gelebte Realität. Wie ernst dem Systempartner diese Kundenorientierung ist, zeigt die neue Service Roadmap, kurz SRM. Mit ihr wurden 13 Dienstleistungspakete geschnürt, die die Bedürfnisse der Kunden in den Mittelpunkt unseres Tuns stellen und ihnen in wichtigen Phasen ihres Produktentstehungs- und Wertschöpfungsprozesses entscheidende Wettbewerbsvorteile verschaffen.

Ob eine innovative Produktidee, die es zu entwickeln gilt, Studien, für die ein Prototyp benötigt wird oder ein fertiges Produkt, das möglichst rasch am Markt eingeführt werden soll. Als Kunde haben Sie in der Regel viele Fragen, die für den weiteren Projekterfolg entscheidend sind: Wie rasch kann mein Produkt entwickelt und wirtschaftlich produziert werden? Welches Fertigungsverfahren ist das richtige, um die Zielkosten einzuhalten? Ist die Supply Chain so agil, dass auch auf kurzfristige Bedarfsänderungen rechtzeitig reagiert werden kann? Entsprechen alle Prozesse den geforderten Normen und Regulatorien?

Mit WILD als Partner haben Sie den großen Vorteil, dass wir Antworten auf all diese Fragen geben. Was uns auszeichnet, ist die modulare Kombination von Entwicklung, Fertigung und Dienstleistungen, die kaum ein Unternehmen auf derart hohem Niveau abdeckt. Egal, in welcher Phase Sie sich gerade befinden, WILD stellt Ihnen punktgenau die Dienstleistung zur Verfügung, die Sie benötigen. Gezielt abgestimmt auf Ihre Anforderungen, mit Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten nach Ihren Bedürfnissen. „Diese Module kann man mit ausgewählten Ingredienzien in der Küche vergleichen. Man kann sie als Einzelmodul verkosten. Die ganz individuelle Note verleihen sie Ihrem Produkt jedoch erst durch eine gelungene Gesamtkomposition", erläutert Josef Hackl, CEO der WILD Gruppe.

Wie es der WILD Gruppe gelungen ist, ihre Kompetenzen und Dienstleitungen in den letzten Jahren in die Breite wachsen zu lassen, ist leicht erklärt. „Der Wissensaufbau durch die Technologie Roadmap und das Agieren im WILD Integrated Partnernetzwerk verschaffen unseren Kunden in jeder Projektphase den entscheidenden Vorsprung. Es ist uns klar, dass wir unsere 13 Module in Zukunft weiter vertiefen, schärfen und bereinigen werden. Die Devise lautet: aktiv und reaktiv am Puls des Marktes zu bleiben. Wir haben einen vielversprechenden Weg eingeschlagen, der Sie gemeinsam mit uns zum Erfolg führen wird", ist Josef Hackl überzeugt.

4 ENGINEERING
5 CO-ENGINEERING
6 RE-ENGINEERING
7 VALUE ENGINEERING
8 LIFE CYCLE ENGINEERING
9 PROCESS ENGINEERING
10 VALIDATION
11 STANDARDS
12 SUPPLIER QUALIFICATION
13 COMPLIANCE
14 PROTOTYPING
15 SUPPLY CHAIN DESIGN
16 PRODUCTION TRANSFER

Engineering

DAS NEUE PRODUKT

Unabhängig davon, ob Sie mitten im Entwicklungsprozess stecken oder noch bei der Ideenfindung sind, wir entwickeln für Sie punktgenau, was Sie gerade benötigen.

Wann sollte man an Outsourcing in der Entwicklung denken? Prinzipiell dann, wenn eigene Entwicklungs- oder Fertigungskompetenzen überschritten werden, Ressourcen fehlen oder das Wissen um die nächsten Technologieschritte nicht in vollem Umfang vorhanden sind. Namhafte Hersteller aus der Medizintechnik und technischen Optik haben diesen entscheidenden Schritt bereits getan und sind mit der WILD Gruppe eine Entwicklungspartnerschaft eingegangen.

Der Einstieg kann in jeder Phase der Entwicklung erfolgen. Egal ob man das Komplettpaket – von der Idee bis zum Serienprodukt - beansprucht, oder nur ausgewählte Module. Die Engineering Experten garantieren über den gesamten Produktentstehungsprozess eine hohe Beratungsleistung, Cross-Industry-Ansätze, zeitnahe Anfertigung funktionsfähiger Prototypen sowie fundiertes Wissen über Normen und Standards. Im Fokus steht von Beginn an ein fertigbares Serienprodukt, das ohne mehrfache Anpassungs- und Neukonstruktionsschleifen auskommt.

Interdisziplinäre Entwicklung aus einer Hand

Ein Garant dafür, ist das bei WILD praktizierte Simultaneous Engineering, das die Bereiche Elektronik, Mechanik, Optik, Kunststofftechnik und Software permanent in Einklang bringt. Beispielhaft gelungen ist dies u.a. in der Zusammenarbeit mit dem Kunden Technolas Perfect Vision GmbH. Mit ihm hat WILD ein Absaug- und Filtersystem zur gezielten Entfernung der sogenannten Laser-Aerosol-Wolke entwickelt und damit einen Meilenstein in der refraktiven Chirurgie gesetzt. Dabei war ein Team mit der Projektleitung, Konzeptentwicklung, Dokumentation und dem Prototyping betraut. Ein weiteres sorgte für die konstruktive Umsetzung des Systems und die Erstellung von Fertigungsunterlagen. Dank der von WILD initiierten Grundlagenforschung, des klar strukturierten Entwicklungsprozesses und dem interdisziplinären Wissen der Projektleitung war eine rasche Serienüberleitung möglich.

ANSPRECHPARTNER:

Markus Poßegger
markus.possegger@wild.at

Co-Engineering

HAND IN HAND ENTWICKELN

Wir unterstützen Ihr Entwicklungsteam mit Weitsicht und dem notwendigen Überblick. Ihre Produkte erzielen sehr rasch eine hohe Serienreife zu attraktiven Kosten.

In der Entwicklung das große Ganze sehen und gleichzeitig jedes Detail planen. In der Produktion Right-First-Time-Qualität liefern. Um das zu erreichen, greifen immer mehr innovative Unternehmen auf das bewährte und von WILD gelebte Konzept des Co-Engineerings zurück.

Denn nur wer früh die richtigen Entscheidungen trifft, kann Fehler in späteren Projektphasen vermeiden. „Der Vorteil ist, dass wir die Produkte aus der Sicht eines Industrialisierers beurteilen und ihre Serientauglichkeit von Anfang an im Auge behalten. Wir achten darauf, dass sie State of the Art, kosteneffizient und mit hoher Qualitätsstabilität produziert werden können", erklärt Manfred Gallé, Head of Medical Technology bei WILD. Als Technologie- und Realisierungsberater bringt WILD sein Know-how in den Bereichen mechanische Fertigung inkl. Programmierung, industrielle Serienmontage, Qualitätswesen und Supply Chain Management ein.

Rasche Serienüberleitung

Dass diese frühe Einbindung der WILD Experten die Zeitspanne vom Prototypen zum Serienprodukt um Monate verkürzen kann, beweist unter anderem das vollautomatisierte Pipettiersystem von BRUKER Daltonik. Bei der Entstehung dieses innovativen Systems, das Mikroorganismen anhand ihrer molekularen Fingerabdrücke identifiziert, war das Entwicklungsteam des Kunden für längere Zeit bei WILD vor Ort und arbeitete intensiv mit dem Fertigungsteam zusammen. Dadurch schaffte man es, neue Ideen und Varianten von Komponenten sehr rasch als Prototypen zu fertigen „Für uns ist eine solche Face-to-Face-Kooperation essentiell. Denn Wissen transferiert sich nicht ausschließlich über Zeichnungen, Spezifikationen, E-Mails und Telefonate, sondern über gemeinsam gelebte Erfahrungen und vertrauensvolle Zusammenarbeit", betont Dr. Martin Schürenberg, Projektleiter Entwicklung bei BRUKER Daltonik.

ANSPRECHPARTNER:

Markus Poßegger
markus.possegger@wild.at

Re-Engineering

DAS MODERNE BEWÄHRTE PRODUKT

Mit einem gelungenen Re-Engineering startet Ihr Produkt kostengünstig und zuverlässig in einen weiteren Lebenszyklus.

Wie gelingt es, ein langjährig bewährtes Produkt profitabel und attraktiv für die Anforderungen am Markt zu halten? „Indem man beibehält, was gut funktioniert und auf die vielen kleinen Dinge achtet, die es zu verbessern gilt", bringt es WILD Medizintechnik-Projektleiter Erwin Meritschnig auf den Punkt. Wie viel erfolgreiches Re-Engineering bewirken kann, zeigt das Projekt Filtermoduloptimierung, mit dem WILD von der Roche Diagnostics International AG beauftragt wurde. Ziel war es, das Kostenpotential und die Designschwächen von 4 Filtermodul-Varianten, die in einem Analysegerät für die Molekularbiologie zum Einsatz kommen, aufzudecken und mit geschickten Designoptimierungen zu adressieren.

„Wir hatten die Vorgabe, nicht in das Konzept und den optischen Pfad einzugreifen. Der Fokus lag auf dem Re-Design der Mechanik. Daher konzentrierten wir uns darauf, Bearbeitungsschritte zu reduzieren und Teile sowie Funktionen zu vereinfachen", erklärt Meritschnig. Mit Hilfe von insgesamt 16 Maßnahmen, darunter eine Re-Konstruktion der Motorhalterung, hat WILD es geschafft, bei gleichbleibender Produktionsmenge 300.000 Euro pro Jahr einzusparen. Abgeändert wurden zum Teil scheinbar einfache Dinge. Doch in Summe haben sie maßgeblich zu einem stabilen Fertigungsprozess mit weniger Prüfaufwand und kürzeren Montagezeiten geführt.

„Durch die enge Zusammenarbeit mit WILD und dem gemeinsamen Erfahrungsschatz konnte das Re-Engineering-Projekt erfolgreich durchgeführt und die gesetzten Ziele sogar übertroffen werden. Besonders geschätzt habe ich die offene und transparente Kommunikation, das strukturierte Vorgehen und das eingebrachte Fachwissen in Entwicklung und Fertigung vom ersten Konzept bis zur Serien-Freigabe", fasst Stefan Vollenweider, Development Engineer Thermal Solutions der Roche Diagnostics International AG zusammen.

ANSPRECHPARTNER:

Markus Poßegger
markus.possegger@wild.at

Value Engineering

ERFOLG HAT METHODE

Wir nehmen die Herausforderung an, Ihre Produkte binnen kürzester Zeit auf das beste Preis-/Leistungsverhältnis zu trimmen.

Es kommt nicht selten vor, dass Projekte aus dem Rahmen fallen, weil die Zielkosten überschritten werden. Das Produkt wäre am Markt nicht wettbewerbsfähig und die geplante Rendite könnte nicht realisiert werden. WILD bietet gezieltes Value Engineering entlang des gesamten Produktentstehungsprozesses an. Wie eine Art Firewall, fangen unsere Experten die Kosten rechtzeitig ab und schärfen den Blick für jedes Detail. Auch für fertig entwickelte Produkte gilt es, Verbesserungspotentiale zu erkennen und zu nutzen.

„Unsere Aufgabe ist es, durch interdisziplinäre Zusammenarbeit ein Produkt profitabel zu gestalten. Vom kompletten Re-Engineering über die Optimierung der Supply Chain bis hin zu maßgeschneiderten Fertigungstechnologien und Montageflussanalysen, jede Art von Kosten wird unter die Lupe genommen. Auch Einkaufs- und Vertriebsprozesse können wir bearbeiten", erklärt Patrick Kraxner, Technischer Assistent der Geschäftsführung. Auf diese Weise können der Produktwert gesteigert und die Kosten gesenkt werden, was wiederum unserem Kunden und dem Endkunden zugutekommt.

Gekonnter Ressourceneinsatz

Wie es WILD gelang, bei der Fertigung eines hämatologischen Labordiagnostikgerätes weit unter den vorgegebenen Kosten zu bleiben, erklärt Markus Fontano, Projektleiter Vertrieb. „Bei der Serienüberleitung eines Kunden-Prototypen war ein Zielpreis vorgegeben. Wir mussten die Voraussetzungen dafür schaffen, um pro Jahr 100 Stück des In-vitro-Diagnostik-Gerätes wirtschaftlich zu produzieren. Unter Anwendung verschiedenster Ansätze wie Bauteiloptimierungen, Verhandlungen mit Lieferanten bis hin zur Erarbeitung eines neuen Verpackungskonzeptes ist es uns gelungen, die Gesamtkosten sogar um 24,5 % zu senken. Wäre WILD bereits in der Entwicklung unterstützend hinzugezogen worden, hätten die Endkosten abermals deutlich reduziert werden können. Denn der Grundstein für nachfolgende Kosten wie z.B. Werkzeuge oder Herstelltechnologien wird bereits hier gelegt."

ANSPRECHPARTNER:

Markus Fontano
markus.fontano@wild.at

Life Cycle Engineering

DAS STETS FITTE PRODUKT

Eine konsequente und umsichtige Produktpflege verlängert den Lebenszyklus Ihres Produktes, senkt die Kosten und garantiert eine längere Payback-Phase.

Es ist das ideale „Anti-Aging"-Instrument, um Ihr Produkt langfristig fit für die Anforderungen am Markt zu halten: professionelles Life Cycle Engineering. Eine sorgfältige, aber regelmäßige Produktpflege in Form von kontinuierlichen Verbesserungsprozessen und technischen Aktualisierungen garantiert, dass sich Ihr Produkt auf lange Sicht behauptet.

Gerade bei Geräten mit einem hohen Investitionsvolumen und schwierigen Zulassungsverfahren ist das von besonderer Bedeutung.
Als Ihr Systempartner analysieren wir Ihre Produkte, zeigen Alternativen auf, integrieren neueste Technologien und sorgen für den Austausch von nicht mehr verfügbaren Komponenten. Ebenso im Fokus stehen die ganzheitliche Betrachtung von Werkstoffen über den gesamten Lebenszyklus sowie kontinuierliche Verfahrensoptimierungen.

Die Zukunft im Auge behalten

Der als Goldstandard moderner Glaukomdiagnostik etablierte Heidelberg Retina Tomograph (HRT) ist seit Jahrzehnten ein unverzichtbares Instrument zur Früherkennung dieser Augenerkrankungen. Das konfokale Scanning-Laser-System dient zur Untersuchung des vorderen und hinteren Augenabschnittes. Dass sich dieses kompakte Medizinprodukt bereits so lange als absoluter Spitzenreiter am Markt behauptet, liegt nicht zuletzt am kontinuierlichen Life Cycle Engineering durch WILD. Seit der Systempartner vor mittlerweile 11 Jahren die komplette Fertigung des HRT übernommen hat, wurde unter anderem das Objektiv angepasst, was den Verschleiß diverser Mechanikteile deutlich reduziert hat. WILD war darüber hinaus für den Austausch einer nicht mehr verfügbaren Linearführungseinheit, die Anpassung der Elektronik sowie die Laserfeinjustierung verantwortlich. Aufgrund der Medizintechnik Norm EN 60601-1 musste zudem ein Netzteil angepasst werden, das wiederrum den Austausch diverser Mechanikteile zur Folge hatte.

ANSPRECHPARTNER:

Markus Poßegger
markus.possegger@wild.at

Process Engineering

DAS STABILE PRODUKT

Ein ausgefeiltes Process Engineering bildet das Fundament dafür, dass Ihr Produkt stabil, in höchster Qualität und ohne Unterbrechungen gefertigt wird.

Nur wer Erfahrung und die nötige operative Fachkompetenz mitbringt, kann Hightech-Geräte in reproduzierbarer Qualität herstellen. Damit alle Schritte, die am Produkt vollzogen werden, zu 100 Prozent passen, erkennt WILD im Rahmen des Process Engineerings Optimierungsmöglichkeiten frühzeitig und setzt diese dementsprechend um. Getreu dem Prinzip „start the process" ist Qualität bei WILD ein wesentlicher Bestandteil jedes einzelnen Arbeitsschrittes in der Produktion.

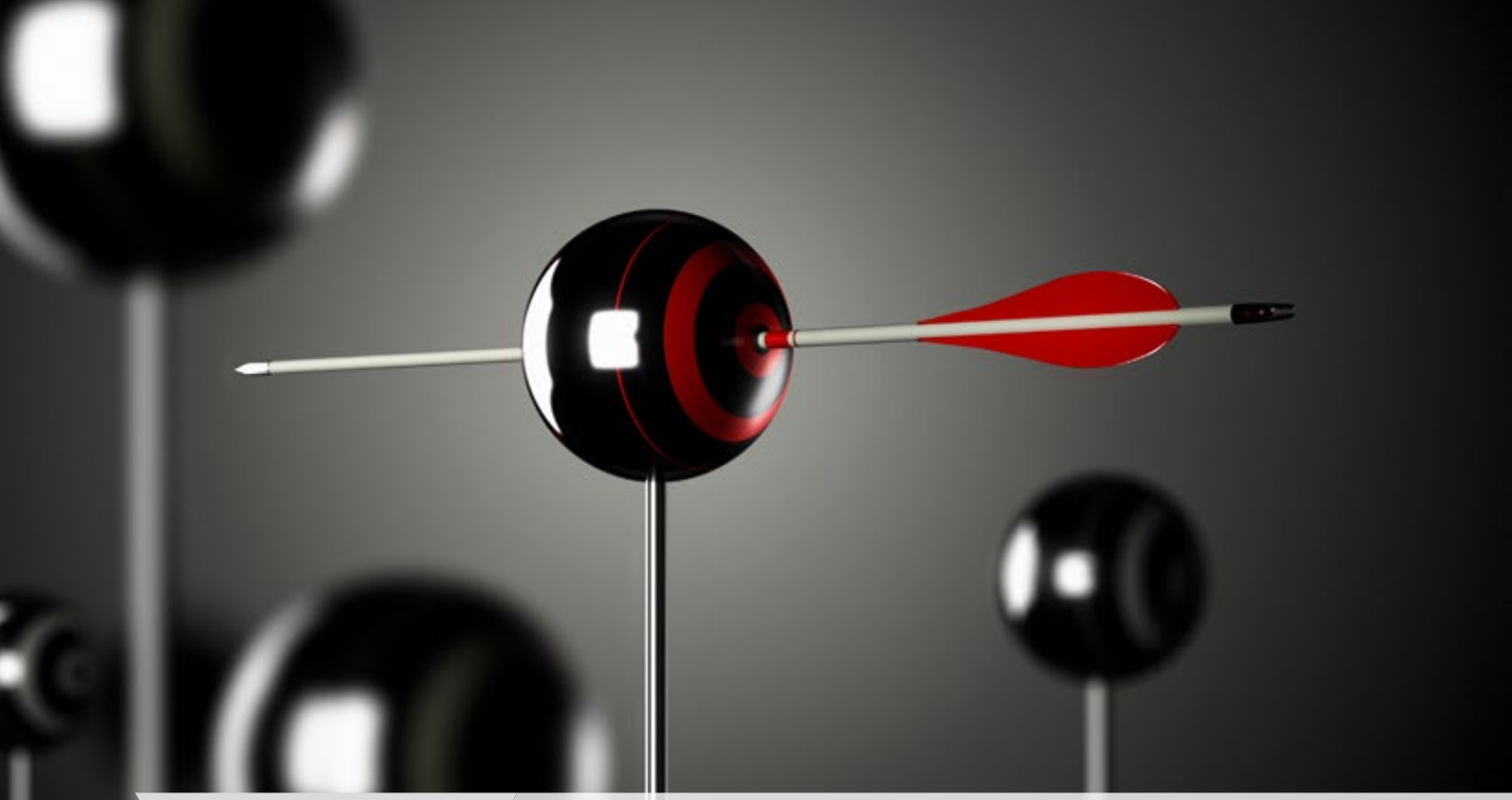
Den Beginn macht dabei die Prozess-Fehlermöglichkeits- und Einfluss-Analyse (PFMEA). Danach erstellt WILD Arbeits- und Prüfanweisungen sowie Prüfprotokolle, die die Basis für einen spezifikationskonformen Herstellprozess darstellen. Die optimale Auslegung der Supply Chain sowie der Montagelinie sind ebenfalls fester Bestandteil des Prozessmanagements. Ebenso wie die Qualifizierung und Überwachung der Sublieferanten und eine periodische Re-Validierung der Prozesse. All das sorgt für regulatorische Sicherheit bei Audits und Inspektionen.

Ramp-up verkürzen, Kosten reduzieren

Dass diese bis ins Detail abgestimmte Prozesskette zahlreiche Vorteile mit sich bringt, weiß auch das Unternehmen BRUKER Daltonik zu schätzen. Für den führenden Hersteller analytischer Messgeräte produziert WILD seit 2015 den sogenannten DE-tector, der auf Flughäfen zur Erkennung und Identifizierung von Sprengstoff und Drogen zum Einsatz kommt. Der Einstieg von WILD erfolgte bei der Erstserie mit rund 50 Stück. Im Zuge der Erstmontage hat der Systempartner die Erstellung der Montage- und Prüfanweisungen sowie der Montagelayouts, das Austakten von Montagelinien, die Lieferantenqualifizierung, das Supply Chain Design und die Erstmusterprüfungen übernommen. Zehn Mitarbeiter wurden kurzfristig auf das Produkt eingeschult. Dank all dieser Maßnahmen konnte die anschließende Ramp-up-Phase auf weniger als zwei Monate verkürzt werden.

ANSPRECHPARTNER:

Emmerich Kriegl
emmerich.kriegl@wild.at



Validation

DAS SICHERHEITSPAKET

Die Validierung garantiert, dass alle Fertigungsprozesse bei WILD entsprechend den geforderten Regularien geprüft sind und abgesichert durchgeführt werden. Das verkürzt die Time-to-Market und verbessert die Stabilität eines neuen bzw. bestehenden Produktes.

Um ein Hightech-Produkt in reproduzierbarer Qualität fertigen zu können, bedarf es eines Räderwerks an stabilen Herstellprozessen. Im Rahmen der Validierung werden diese bei WILD regelmäßig überprüft. „Vereinfacht ausgedrückt, sagt uns das Qualitätsmanagementsystem, was zu tun ist, damit jeder Schritt in der Produktion so abläuft, dass die geforderte Qualität kontinuierlich erreicht wird. Mit der Validierung stellen wir sicher, dass alle Prozesse diesen hohen Anforderungen entsprechen und dauerhaft stabil sind. Es ist also eine Art Selbstkontrolle, die das Risiko minimiert und Sicherheit im täglichen Arbeiten gibt", erläutert Thomas Waldner, Head of Group Quality Management der WILD Gruppe.

Grundstein für die Prozessstabilität ist eine fundierte Risikoanalyse in Form einer Prozess-Fehlermöglichkeits- und Einfluss Analyse (PFMEA). Deren Ergebnisse werden von WILD in Arbeits- und Prüfanweisungen sowie Prüfprotokolle, die den Rahmen für einen spezifikationskonformen Herstellprozess bilden, eingearbeitet. Gerade in der Medizintechnik sorgt das für regulatorische Sicherheit bei Audits und Inspektionen, auf die viele Kunden angewiesen sind. Unter ihnen ein weltweit führendes Hightech-Unternehmen, das diagnostische Geräte für die Augenheilkunde entwickelt und herstellt und diese unter anderem am amerikanischen Markt vertreibt. WILD fertigt für diesen langjährigen Kunden ein spezielles Scanning Laser Imaging Modul, das in einer gesamten Produktfamilie zum Einsatz kommt und GMP-konform hergestellt werden muss. „Die bei uns implementierte Equipment-Qualifizierung und Validierung garantiert unserem Kunden stabile Produktions- und Qualitätssicherungsprozesse und regulatorische Sicherheit", so Thomas Waldner. Damit leistet der Systempartner einen wichtigen Beitrag, damit diese Produkte bedenkenlos am amerikanischen Markt in Verkehr gebracht werden können.

ANSPRECHPARTNER:

Emmerich Kriegl
emmerich.kriegl@wild.at

Standards

GUTE QUALITÄT HAT SYSTEM

Das zertifizierte Qualitätsmanagement-System der WILD Gruppe garantiert eine rasche Time-to-Market Ihrer Produkte sowie regulatorische Sicherheit bei Audits und Inspektionen.

Es sind Produkte die Leben retten, die Gesundheit bewahren oder wiederherstellen. Verständlich also, dass die Qualität jedes Medizintechnik-Gerätes strengsten Kriterien gerecht werden muss. Die Branche ist stark reguliert und durch vielfältige Produkt- und Zulassungsanforderungen gekennzeichnet. Eine der wichtigsten ist die Implementierung und Umsetzung eines vollständig zertifizierten Qualitätsmanagements. WILD hat bereits im Jahr 2010 ein derartiges QM-System eingeführt und ist seither als FDA Contract Manufacturer registriert. Damit verfügt der Systempartner über langjährige Erfahrung rund um die Mechanismen und Spielregeln, die es zu beachten gilt. „Wir garantieren höchste Funktionalitäts-, Sicherheits- und Qualitätsstandards. Unsere Kunden können sich in jeder Projektphase darauf verlassen, dass alle Prozesse den geforderten Regularien entsprechen“, so WILD CEO Josef Hackl.

Bereits in der Entwicklung werden neueste Regularien, beispielsweise in Hinblick auf Usability und Software, berücksichtigt. Diese galt es auch beim Biochemistry Analyzer, einem innovativen Analysegerät für die In-vitro-Diagnostik, zu erfüllen. „Wir haben die notwendigen Prozesse, wie zum Beispiel die normkonforme Erfassung und Dokumentation von Requirements sowie das Softwaredesign für Medizinprodukte, nach der IEC 62304 fix in den Entwicklungsprozess integriert“, erklärt Entwicklungsleiter Markus Poßegger. Ebenso unterstützte WILD den Kunden beim Risikomanagement und beteiligte sich aktiv am Prozess der Identifizierung gefährlicher Situationen.

Dass WILD den notwendigen Durchblick im Normen-Dschungel behält und alle Prozesse höchsten Anforderungen gerecht werden, belegen auch aktuelle Kundenaudits, bei denen unsere Auftraggeber sämtliche Abläufe, vom Auftragseingang bis zur Auslieferung, durchleuchtet haben. Ihr Fazit: WILD erfüllt in allen Bereichen zwischen 98 % und 100 % der erreichbaren Punkte!

ANSPRECHPARTNER:

Thomas Waldner
thomas.waldner@wild.at

Supplier Qualification

VERTRAUEN IST GUT. QUALIFIZIERUNG IST BESSER.

Der Trend im Bereich Lieferantenqualifizierung geht in Richtung Partnerschaft. Das macht Sinn. Denn diese schafft regulatorische Sicherheit und spart Kosten.

Die Qualifizierung von Lieferanten ist ein zentraler Bestandteil des Qualitätsmanagement-Systems bei WILD. Speziell aufgrund immer höherer Ansprüche an die Produkte gewinnt diese stark an Bedeutung. Doch auch regulatorische Vorgaben führen dazu, dass man sich innerhalb der Lieferkette keine Fehlentscheidungen erlauben darf.

Damit auch Sie sich auf fehlerfreie Prozesse bei unseren Lieferanten verlassen können, setzt WILD seit Jahren auf eine normkonforme Lieferantenqualifizierung gemäß unseres Qualitätsmanagement-Systems. Das ist wichtig, denn gerade bei einem Produkt-Transfer müssen alle übernommenen Lieferanten den Normanforderungen entsprechend in kurzer Zeit qualifiziert werden.

„Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an Lieferanten, auf die sowohl wir als WILD Gruppe, aber auch unsere Kunden direkt zurückgreifen. Ihnen stellen wir die von uns durchgeführte jährliche Lieferantenbewertung zur Verfügung. Da es sich dabei um einen definierten Standardprozess handelt, können diese kundenseitig 1:1 übernommen werden. Aufwändige Auditierungen oder Lieferantenbesuche müssen nicht mehr von beiden Seiten separat erfolgen, was zu einer erheblichen Kostenreduktion führt“, betont Horst Schöffmann, Head of Supply Chain Management bei WILD. Der Systempartner übernimmt aber weit mehr als die Audits. Auch Performance-Analysen, Risikobewertungen, die Suche nach Verbesserungspotenzialen und deren Umsetzung, Erstmusterfreigaben und vieles mehr sorgen dafür, dass selbst höchste Anforderungen dauerhaft erfüllt werden. Das kann auch ein langjähriger WILD Kunde, der im Bereich Medizintechnik tätig ist, bestätigen. Seit Jahren stimmt WILD die Auditprozesse für Lieferanten mit ihm ab. Dank der normkonformen Durchführung kann er anschließend die Lieferantenqualifizierung direkt übernehmen.

ANSPRECHPARTNER:

Horst Schöffmann
horst.schoefmann@wild.at

Compliance

VERANTWORTUNGSVOLLE REGELÜBERWACHUNG

Erfüllen Sie die gesetzlichen Vorschriften und normativen Vorgaben, ohne dafür selbst Know-how und Kapazitäten aufbauen zu müssen.

Neben Qualität, Funktionalität und Sicherheit ist die Einhaltung von geltendem Recht ein entscheidendes Merkmal eines Produktes. Zu der Vielzahl an Vorschriften zählen beispielsweise die europäische Chemikalienvorordnung REACH, die EU-Richtlinien RoHS sowie die Auflagen zu Conflict Minerals und NRTL Komponenten. Sie alle stellen hohe administrative Anforderungen an Unternehmen. Denn diese sind verpflichtet, Anwender darüber zu informieren, wenn ihre Produkte gelistete Stoffe enthalten. Ebenso müssen die Bezugsquellen der Rohmaterialien offengelegt werden. Der Preis für diese Transparenz ist oft hoch. Denn es ist zeit- und ressourcenaufwändig, diese Informationen von den zahlreichen Lieferanten zu bekommen.

Der Weg zur ganzheitlichen Compliance

Die WILD Gruppe hat darauf reagiert und für ihre Kunden eine Struktur geschaffen, um sämtliche Maßnahmen und Prozesse zur Sicherstellung der Regelkonformität auszulagern. Genutzt wird dabei sowohl das zertifizierte Qualitätsmanagement-System nach ISO 13485 und 9001 als auch ein eigens entwickeltes ERP-System, das u.a. für Langzeitlieferantenerklärungen herangezogen wird. „Wir sind gerade dabei eine Plattform zu installieren, auf der die jeweiligen Lieferanten die notwendigen Daten selbstverantwortlich aktualisieren können", erklärt Horst Schöffmann, Head of Supply Chain Management. Auf diese Weise werden Informationen über Bestandteile und Stoffe von Bauteilen in Bezug auf REACH, RoHs, Conflict Minerals etc. einfach und rasch zugänglich gemacht. „Diese Plattform bieten wir auch für Produkte an, die nicht von der WILD Gruppe produziert werden. Der Kunde erspart sich so nicht nur einen enormen administrativen Aufwand, sondern auch die jährlich anfallenden Lizenzkosten. Zahlreiche namhafte Kunden haben bereits konkreten Bedarf angemeldet", freut sich Horst Schöffmann, über den großen Zuspruch.

ANSPRECHPARTNER:

Horst Schöffmann
horst.schoeffmann@wild.at

Prototyping

SCHNELL ZU GREIFBAREN ERFOLGEN

WILD stellt seinen Kunden seine vielfältigen Produktionsmöglichkeiten für Prototyping zur Verfügung und bringt Ihre Idee in kürzester Zeit in eine voll funktionsfähige Form.

Die Möglichkeit, Ideen schnell in Prototypen zu „gießen" und so ihre Anwendung zu überprüfen, verschafft Unternehmen den entscheidenden Startvorteil bei der Einführung eines neuen Produktes. Nicht nur in der Entwicklung sind funktionsfähige Prototypen unabdingbar. Auch in der Wertanalyse oder im Rahmen des KVPs stellen sie wichtige Entscheidungsgrundlagen dar. Vorausgesetzt, Ihr Partner ist in der Lage, auch hochkomplexe Prototypen zu fertigen, bei denen bereits engste Toleranzen gefordert sind.

Um schnellstmögliches Tempo und höchste Präzision zu vereinen, muss man die gesamte Klaviatur an Technologien im Prototyping beherrschen. Von der Konzeptentwicklung über die Software bis hin zu diversen Herstellungsverfahren wie Thermoforming oder Spritzguss - WILD deckt sämtliche Kompetenzen ab, die Ihnen eine kurze Übergangszeit vom Konzept zum Bauteil oder System garantieren und schafft perfekte Voraussetzungen für einen nahtlosen Übergang in die Serienproduktion. Mehr noch: Der Systempartner stellt seinen Kunden eine eigene Produktionslinie zur Verfügung, dank der mechanische Prototypen innerhalb kürzester Zeit realisiert werden.

Für einen langjährigen Kunden aus der Medizintechnik beispielsweise hat WILD im Zuge eines Projektes ein aufwändiges Frästeil gefertigt, bei dem mehr als 37 Passungen sowie Form- und Lagetoleranzen eingehalten werden mussten. Das Bauteil wurde in enger Abstimmung mit dem Prototypenbau und der Fertigung konstruiert und via Engineering-Report dokumentiert. Von der Zeichnung bis zur Realisierung der ersten Prototypen vergingen lediglich drei Wochen. Und dass, obwohl hier höchste Präzision gefordert war. Denn selbst ohne passende Vorrichtungen erzielten die ersten Prototypen bereits Genauigkeiten im 5µm-Bereich, wodurch die Tauglichkeit dieses Musters sehr rasch vom Kunden bestätigt wurde.

ANSPRECHPARTNER:

Robert Lackner
robert.lackner@wild.at

Supply Chain Design

AGIEREN STATT REAGIEREN

Die Nachfrage nach Ihren Produkten ist volatil und schwer einzuschätzen? Mit einer agilen Supply Chain können Sie den Markt trotzdem dynamisch und kostengünstig bedienen.

Kurzfristige Bedarfsänderungen, stark schwankende Forecastzahlen, Prognoseunsicherheit oder eine deutlich schnellere Time-to-Market - die Rahmenbedingungen des Supply Chain Managements sind eine Herausforderung für jedes Unternehmen. „Wenn Kunde, Auftragsfertiger und Lieferant jedoch zeitnah und flexibel agieren statt zu reagieren, funktioniert eine schlanke und durchgängige Wertschöpfungskette", so Horst Schöffmann, SCM-Verantwortlicher der WILD Gruppe.

Der entscheidende Hebel ist dabei Transparenz. Bei WILD sind Bedarfe und Bedarfsänderungen innerhalb von 48 Stunden für über 40 Schlüssellieferanten einsehbar. Diese arbeiten sofort mit Echtzahlen. Die Datenweitergabe erfolgt über eine speziell entwickelte Softwarelösung – das Vendor Managed Inventory-System, kurz VMI. Damit werden die Forecastzahlen des Kunden über die interne Produktionsplanung automatisiert beim Vorlieferanten sichtbar und er kann sofort reagieren. „Das hat zur Folge, dass Lieferanten, die auf das VMI-System zugreifen, in den laufenden Fehlteilauswertungen so gut wie nicht mehr vorkommen", freut sich Schöffmann. Auch Bestellungen aus dem Rohmaterialbereich können auf diese Weise innerhalb von 24 Stunden abgewickelt werden.

Neben einem gut funktionierenden Lieferanten-Netzwerk sind agile Prozesse essentiell für eine durchgängige Supply Chain. Dementsprechend ist auch die Fertigung auf die speziellen Kundenbedürfnisse „eingetaktet". Dabei setzt WILD auf einen kürzest möglichen Durchlauf aller Aufträge – u.a. mit intelligenten Pufferregalen vor den Wertschöpfungsstellen wie etwa der mechanischen Produktion oder der Lackierstation. Schnelle Reaktionsfähigkeit erreicht man zudem mittels C-Teile Steuerung. Mit diesen neuen und kreativen Ansätzen für Projekt-, Serien- und Forecast-Geschäfte bietet die WILD Gruppe ihren Kunden Lösungen abseits starrer Systeme.

ANSPRECHPARTNER:

Horst Schöffmann
horst.schoefmann@wild.at

Production Transfer

SICHER UND EFFIZIENT VON A NACH B VERLAGERN

Vom einzelnen Fertigungsschritt bis zur gesamten Produktionskette - für WILD Kunden ist jeder Transfer mit minimalem Einsatz eigener Ressourcen möglich.

Der Transfer von Produktionslinien ist ein hochkomplexes Vorhaben, bei dem weit mehr funktionieren muss, als die reine technische Ausführung. Auch behördliche Anforderungen, GMP Regularien, die saubere Dokumentation, die Übernahme von Lieferanten und Verträgen und nicht zuletzt das Thema Geschwindigkeit machen jede Produktionsverlagerung zu einem Projekt, das eine erfahrende Hand braucht. Mit WILD haben Sie einen kompetenten Partner an Ihrer Seite, der das komplette Projektmanagement, die ein Transfer mit sich bringt, beherrscht.

Schnelle Umsetzung, saubere Dokumentation

Gefragt war dies zuletzt im Zuge des Asset Deals, durch den WILD das „geistige Erbe" der Zett Optics übernahm. Hier stand man vor der Herausforderung, ein weltweit führendes Unternehmen aus der Medizintechnik so schnell wie möglich wieder mit serienreifen Baugruppen für die Beleuchtungstechnik zu versorgen. Innerhalb kürzester Zeit musste die gesamte Lieferkette inklusive aller Produktionsmittel, Lagerbestände sowie die vorhandene Dokumentation und das Know-how der Montagespezialisten transferiert werden. Auch die Lieferanten wurden übernommen, wobei Verträge mit Zulieferern an das geänderte Supply Chain Design angepasst wurden. Dank des ausgereiften und softwaregestützten Serienüberleitungsprozesses machte WILD in nur vier Monaten das Unmögliche möglich und stellte die gesamte Wertschöpfungskette neu auf. „Der Serienüberleitungsprozess stellt sicher, dass die Spezifikationen für die Herstellung eines Produktes strukturiert von uns übernommen oder erstellt werden und alle Arbeitsschritte unseren Anforderungen entsprechen. Er leitet zudem das Projektteam durch die Planung. Damit ist garantiert, dass die Logistik, Montagelinien, Verpackung, Lieferung sowie die Bereitstellung von Produktionsmitteln und die erforderliche Dokumentation rechtzeitig berücksichtigt werden", so Horst Schöffmann, verantwortlich für das Supply Chain Management bei WILD.

ANSPRECHPARTNER:

Wolfgang Pischounig
wolfgang.pischounig@wild.at

TRM

WELCHE TECHNOLOGISCHEN FORTSCHRITTE WERDEN KÜNFTIGE PRODUKTGENERATIONEN PRÄGEN?

WILD gibt in der eigens entwickelten Technologie Roadmap (TRM) konkrete Antworten auf diese Frage.

Auf insgesamt 12 Technologiefeldern bleibt WILD permanent am Puls der Zeit und ist damit fit für Innovationen und deren Umsetzung. Es ist gelungen, strategische Partnerschaften u. a. mit Forschungseinrichtungen, Universitäten und Technologie-Clustern aufzubauen, um die nötige Flexibilität für neue Themen sicherzustellen. Eng verknüpft ist die Technologie Roadmap mit der Service Roadmap und dem WIN WILD Integrated Network. Damit stellt es ein herausragendes Instrument im Partnernetzwerk dar.

WILD Gruppe

EIN SYSTEM IST MEHR ALS DIE SUMME DER ELEMENTE

Zur WILD Gruppe gehören die Marken WILD mit Standorten in Völkermarkt, Wernberg und Trnava/Slowakei sowie Photonic mit Sitz in Wien. Jeder Standort trägt mit seinem spezifischen Kompetenzprofil wesentlich zur Gesamtleistung bei. Mit kontinuierlichem Wachstum sind wir Ihr zuverlässiger Partner. Über 430 hochqualifizierte Mitarbeiter erwirtschaften einen Gruppenumsatz von rund 95 Mio. Euro.

WIN

HUNDERTE HOCHQUALIFIZIERTE EXPERTEN ARBEITEN MIT UND FÜR WILD.

Das WILD Integrated Network (WIN) ist ein etabliertes, sich ständig weiterentwickelndes Netzwerk, das zu Ihrem Nutzen in Abstimmung mit uns agiert. Rund um 12 Technologie Roadmap Themen, 13 Service Roadmap Themen und 5 Kompetenzfelder haben wir ein Netzwerk von Experten aufgebaut. Diese unterstützen uns und damit auch Sie in Ihren Projekten.

WILD GMBH

Wildstraße 4
9100 Völkermarkt, Österreich
T +43 4232 2527-0
F +43 4232 2527-218
sales@wild.at
www.wild.at

WILD ELECTRONICS

Industriestraße 4
9241 Wernberg, Österreich
T +43 4232 2527-300
F +43 4232 2527-319
electronics@wild.at
www.wild.at

WILD TECHNOLOGIES S.R.O.

Coburgova 84 / 7607
91748 Trnava, Slowakei
T +421-33-29 018 02
F +421-33-29 018 01
wildtechnologies@wild.at
www.wild.at

PHOTONIC OPTISCHE GERÄTE GMBH & CO KG

Seeböckgasse 59
1160 Wien, Österreich
T +43 1 486 56 91-0
F +43 1 486 56 91-33
office@photonic.at
www.photonic.at

Impressum
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: WILD GmbH,
Wildstraße 4, 9100 Völkermarkt,
T +43 4232 2527-0, Fax-DW 218, E-Mail: sales@wild.at
Für den Inhalt verantwortlich: DI Dr. Josef Hackl, Ing. Wolfgang Warum
Redaktion: Pressestelle WILD, Andrea Patterer & Sabine Salcher
Grafik & Gestaltung: STERNENKLAR GMBH
Fotos: WILD, Thinkstock
Druck: Compact Delta

Die WILD Gruppe

Zur WILD Gruppe gehören die Marken WILD mit Standorten in Völkermarkt, Wernberg und Trnava/Slowakei sowie Photonic mit Sitz in Wien. Mit kontinuierlichem Wachstum sind wir Ihr zuverlässiger Partner. 430 hochqualifizierte Mitarbeiter erwirtschaften einen Gruppenumsatz von rund 95 Mio. Euro.